

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung. 1) Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fächer	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa
	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-				
1. Religion	2	2			2	2	3	11
2. Deutsch	3	3			3	3	3	15
3. Latein	5	6			7	7	8	33
4. Griechisch	—	Gymn. 2	Gymn. 2		—	—	—	4) für Tertia gymn.
5. Französisch	4	4	Gymn. 6	Gymn. 5	5	5	—	18
6. Englisch	3	4		4	—	—	—	11
7. Geschichte	2	2			2	1	1	8
8. Geographie	1	2			2	2	2	9
9. Mathematik	5	5		4	2	—	—	29
10. Rechnen	—	1			3	4	5	3
11. Physik	3	—			—	—	—	2
12. Chemie	2	—			—	—	—	10
13. Naturbeschreibung	—	2			2	2	2	4
14. Schreiben	—	—			—	2	2	4
15. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	4
16. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	10
17. Gesang	1	1	1	1	1	1	1	3
• Summa	35	35	35	35	33	33	31	185

II. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.
A. Sommer-Semester.

Lehrer	Ordinarius in	Sekunda		Terzia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa der wiederl. Stunden
		Ober-	Unter-	Ober- reall. gymm.	Unter- reall. gymm.				
1. Dr. Hemme, Rektor.	II.	4 Französisch 3 Englisch 2 Geschichte		4 Engl.	4 Engl.				17
2. Schöber, Oberlehrer.	III.	3 Deutsch 5 Latein		6 Latein 2 Geschichte				8 Latein	24
3. Schlömer, Oberlehrer.	—			3 Deutsch 6 Griech. 2 Latein kombiniert III A. und III B. gymm.	5 Griech. 2 Latein	3 Deutsch 2 Geschichte			23
4. Petsche, Ordentlicher Lehrer.	—	5 Mathematik 3 Physik 1 Geographie 2 Naturb.		5 Mathematik 2 Geographie 2 Naturbeschreibung		2 Geographie 2 Naturbeschr.			24
5. Schultze, Ordentlicher Lehrer.	IV.	2 Chemie		2 Französisch 2 Französisch komb. III A. u. B. reallis	5 Französ. 2 Mathem. 3 Rechnen	2 Naturbeschr.	3 Deutsch 7 Latein 5 Französ. 1 Geschichte		23
6. Thalwitzer, Ordentlicher Lehrer.	V.				7 Latein				23
7. Bickmeyer, Elementarlehrer.	VI.		2 Turnen	2 Turnen kombinierte II., III. und IV.			2 Turnen komb. V. und VI.		32
8. Baring, Superint., Religionslehrer.	—	2 Relig.		2 Religion	2 Religion				6
9. Friese, Techn. Lehrer.	—	2 Zeichnen 1 Gesang		2 Zeichnen komb. III A. u. B. reallis kombinierte II., III. und IV.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Gesang	2 Zeichnen 1 Gesang	2 Zeichnen 1 Gesang	13*
									185

B. Winter-Semester.

Lehrer	Ordinarius in	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa der wöchentl. Stunden
		Ober.	Unter.	Ober-gymn.	real.				
1. Dr. Henne, Rektor.	II.	4 Französisch 3 Englisch 2 Geschichte.	4 Französisch (i. Vertr.) 2 Französisch Komb. III.A u. B. real. (i. Vertr.) 4 Englisch	2 Französisch 2 Französisch Komb. III.A u. B. real. (i. Vertr.) 4 Englisch	2 Französisch (i. Vertr.)	2 Französisch (i. Vertr.)			23
2. Dr. Roesener, Oberlehrer.	III.	3 Deutsch 5 Latein	6 Latein 2 Geschichte	6 Latein 2 Geschichte	8 Latein			8 Latein	24
3. Schlömer, Oberlehrer.	—		3 Deutsch 6 Griech. 2 Latein kombinierte III.A. und B. gym.	3 Deutsch 5 Griech. 2 Latein	3 Deutsch 2 Geschichte				23
4. Petsche Ordentlicher Lehrer.	—	5 Mathematik 3 Physik 1 Geographie 2 Chemie 2 Naturb. (i. Vertr.)	5 Mathematik 2 Geographie 2 Naturbeschreibung	5 Mathematik 2 Geographie 2 Naturbeschreibung	2 Geographie 2 Naturbeschr.				26
5. Thalwitzer, Ordentlicher Lehrer.	V. u. i. Vertr. IV.				7 Latein 3 Französisch (i. Vertr.)		3 Deutsch 7 Latein 5 Französisch 1 Geschichte		26
6. Reinbeck, cand. prob.	—			4 Mathematik 1 Rechnen (i. Vertr.)	2 Mathem. 3 Rechnen (i. Vertr.)		2 Naturbeschr. (i. Vertr.)		12
7. Bickmeyer, Elementarlehrer.	VI.						3 Religion 3 Deutsch 2 Geographie 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturbeschr. 2 Schreiben		32
8. Baring, Superint., Religionslehrer.	—	2 Religion	2 Turnen kombinierte II., III. und IV.	2 Turnen kombinierte II., III. und IV.	2 Religion		2 Turnen kombinierte V. u. VI.		6
9. Frieze, Techn. Lehrer.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Gesang kombinierte II., III. und IV.	2 Zeichnen 1 Gesang kombinierte II., III. und IV.	2 Zeichnen		2 Zeichnen 1 Gesang		13
									185

III. Uebersicht

über die
während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Sekunda.

(Ordinarius: Dr. Hemme, Rektor.)

1. Religion. 2 St. — Leimbach, Hilfsbuch. Erck, Spruchbuch. Bibel. — *Im Sommer:* Bibellehre nach Leimbachs Hilfsbuch. Mehrere Psalmen memoriert. — *Im Winter:* Die christliche Lehre im Zusammenhang durchgenommen. — Lektüre des ersten Korintherbriefs. (Baring.)

2. Deutsch. 3 St. — *Im Sommer:* Grammatik: Repetition des Satzbaues. Dispositionslehre. — Lektüre von Schillers Taucher, Kampf mit dem Drachen, Kraniche des Ibykus; Goethes Erlkönig, Hochzeitslied, Zauberlehrling, Schatzgräber, Prometheus, Grenzen der Menschheit. — Vorträge über Homers Odyssee, Buch I—XI. Aufsätze über die Themata:

1. Wie reist man mit Nutzen? 2. Ansicht Ovids über die Schöpfung. 3. Welche Vorteile erwachsen uns aus der Benutzung der Dampfkraft? 4. Mit welchen Gründen verteidigt sich der Drachentöter gegen die Anklage des Ungehorsams? (Schöber.)

Im Winter: Grammatik: Fortsetzung und Beendigung des Sommerpensums. Gelegentlich das wichtigste aus der Metrik und Poetik; Dispositionsübungen. — Lektüre von Schillers Wilhelm Tell, Lessings Minna von Barnhelm. — Vorträge über Homers Odyssee, Buch XIII—XXIV. Aufsätze über die Themata:

1. Weshalb sind wir dem Alter Achtung schuldig? 2. Gang und Inhalt der Verhandlungen auf dem Rütli (nach Schillers Tell II, 2). 3. Das menschliche Leben eine Reise. 4. „Der Graf von Habsburg“ und „Des Sängers Fluch“ (eine Parallele). 5. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. 6. Warum lieben wir unsere Heimat? 7. Weshalb ist der Rhein der gefeiertste der deutschen Ströme? Aufgabe für die Reifeprüfung: Was berichtet uns Cäsar über die Beschaffenheit und die Bewohner Britanniens? (Nach Cäs. d. b. gall. V, 12—14; 16; 21.) (Roessner.)

3. Latein. 5 St. — Meirings kl. lat. Grammatik und dess. Uebungsbuch z. Uebers. f. mittl. Klassen. — *Im Sommer:* Grammatik: Tempuslehre, Consec. temp.; Moduslehre, Conjunctionen §§ 543—597. — Lektüre: Ovid metamorph. I, 1—451; Caes. b. g. lib. II. (Schöber.) — *Im Winter:* Grammatik: Conjunctiv in Relativsätzen §§ 598—604, in Neben- und Fragesätzen §§ 605—609; Imperativ, Infinitiv §§ 610—627; Gebrauch von ut und quod §§ 628—636; oratio obliqua § 637; Participia, Gerundium und Supinum §§ 638—680. Repetition der Casuslehre. — Lektüre: Cicero pro lege Manilia; Caesar de bello Gall. V, 1—52. (Roessner.)

4. Französisch. 4 St. — Plötz, Schulgramm. Gruner, Musterst. z. Uebers. i. Franz. f. II A. — *Im Sommer:* Grammatik: Emploi des temps et modes, Lekt. 46—57. Lektüre: Michaud, Troisième croisade. *Im Winter:* Grammatik: Emploi de l'adject. et de l'adv., les pronoms, régime des verbes, infinitif, conjunctions, Lekt. 66—79. — Lektüre: Mignet, vie de Franklin. (Hemme.)

5. Englisch. 3 St. — Gesenius, Grammatik der engl. Sprache. — *Im Sommer:* Gramm.: Art. u. Subst., Adject. u. Zahlwort, Pron. pers. § 1—89. — *Lektüre:* Macaulay, Lord Clive (ed. Teubner), pag. 1—100. — *Im Winter:* Grammatik: Die übrig. Pron.; das Adverb; Conj. periphr.; Hilfszeitw.; Infin. u. Gerund. §§ 90—139 u. §§ 167—225. — *Lektüre:* Hume, the reign of queen Elisabeth (ed. Dickmann). (Hemme.)

6. Geschichte. 2 St. — Jaeger, Hilfsbuch für Unterr. in alt. Gesch. Eckertz, Hilfsbuch für Unterr. in deutsch. Gesch. Herbst, hist. Hilfsbuch, Teil III. — *Im Sommer:* Gesch. Griechenlands und Repetition der Gesch. des Mittelalters bis Karl d. Gr. *Im Winter:* Repetition der Gesch. des Mittelalters seit Karl d. Gr. und der Gesch. der Neuzeit bis 1648. Brandenburg.-preuss. Gesch. bis 1871. (Hemme.)

7. Geographie. 1 St. — E. v. Seydlitz, Schulgeogr. — *Im Sommer:* Geographie von Asien und Amerika. — *Im Winter:* Afrika und Australien; Deutschland kurz repetiert. Grundzüge der mathematischen Geographie. (Petsche.)

8. Mathematik. 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I—IV. Heis, Sammlung v. Beisp. u. Aufg. Wittstein, fünfstell. Logarithmen. — *Im Sommer:* Arithmetik: Dezimalbrüche, Teilbarkeit der Zahlen, Gleichungen ersten Grades mit mehr. Unbekannten; Rechnungen mit Potenzen. — *Planimetrie* vollendet. — *Im Winter:* Fortsetzung der Rechnung mit Potenzen und Wurzelgrößen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Stereometrie: Uebungen im Lösen von Aufgaben aus allen Gebieten. — *Mathematische Prüfungsaufgaben:*

1. Algebra: Von zwei Reisenden gebrauchte der eine zu einem Wege von 120 Meilen 4 Tage weniger, als der andere, weil er täglich eine Meile mehr zurücklegte. — $2(x^2 + 2x + 3) - 8x(x + 2) = 537$.

2. Planimetrie: Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, der Differenz ihrer Höhenabschnitte und der Differenz der beiden anliegenden Winkel oder aus $a, p-q, \gamma-\beta$.

3. Trigonometrie: Am Ufer eines Flusses steht ein Turm mit zwei senkrecht über einander liegenden Oeffnungen, deren Mitten um $a=10$ m von einander entfernt sind. Die Visierlinien von den beiden Oeffnungen nach einem Punkte am jenseitigen Ufer bilden mit der Vertikalen die Winkel $\alpha=80^\circ 21'$, $\beta=76^\circ 53'$ Minuten. Wie breit ist der Fluss? (Petsche.)

9. Physik. 3 St. — Koppe, Anfangsgründe d. Phys. — *Im Sommer:* Allgemeine Eigenschaften der Körper, die Grundzüge der Mechanik. — *Im Winter:* Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. (Petsche.)

10. Chemie. Ober-Sekunda 2 St. — Hosaens, Leitfaden der Chemie. — *Im Sommer:* Wasserstoff, Sauerstoff, Atmosphär. Luft, Verhalten der Metalle b. Erhitzen, einige leichtere Metalle und deren Oxyde, Nichtmetalle und deren Oxyde, Kohlenstoff, Schwefel. (Schultze.) — *Im Winter:* Phosphor, die Halogene, Reduktionen, Grundgesetze der Chemie, Umwandlungen von Oxyden, Sulfiden, Chloriden. (Petsche.)

11. Naturbeschreibung. Unter-Sekunda 2 St. — Leunis, Schulnaturgesch., Teil I u. II. — *Im Sommer:* Botanik: Bestimmen von Pflanzen aus schwierigen Familien, Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — *Im Winter:* Zoologie: Die Wirbeltiere repetiert, Naturgeschichte der Gliedertiere, Organisation des menschlichen Körpers repetiert. (Petsche.)

Tertia.

(Ordinarius: Dr. Roesener, Oberlehrer.)

1. Religion. 2 St. — Erck, Spruchbuch. Bibel. — *Im Sommer:* Das vierte und fünfte Hauptstück memoriert, desgl. vier Psalmen, auch Gesänge. Der frühere Memorierstoff wiederholt. Die Gliederung des gottesdienstlichen Kultus unter Bezugnahme auf die alttestamentlichen Kultusvorschriften. Der erste Artikel eingehend erklärt. — *Im Winter:* Der zweite und dritte Artikel und das dritte Hauptstück eingehend erklärt. Memorieren der Sprüche. *Lektüre:* Apostelgeschichte Lucae. (Baring.)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Deutsches Leseb. II, 1. — *Im Sommer:* 6 Aufsätze, verbunden mit Uebungen im Disponieren. Satz- und Interpunktionslehre. Gelernt: Nr. 68, 2 u. 4. 37. 32. 33 mit kurzen Bemerkungen über Reim und Versmass. Gelesen: Nr. 232, 3 u. 4. 59. 35 bis 39. 235. 236. 238. 228. 244 verbunden mit freien mündlichen Uebungen. — *Im Winter:* 6 Aufsätze. — Gelernt: Nr. 52. 27. — Gelesen: Nr. 247. 253 bis 255. 264 bis 274. 261. 277 bis 280. 285. 288. 290 bis 296. 282. 227. 28. 31. 39. 20. 19. 122. (Schloemer.)

3. Latein. 6 St. — Meiring, kl. lat. Gramm., dess. Uebungsbuch für mittlere Klassen. — *Im Sommer:* Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta; Kongruenz, Fragesätze; Lehre v. Nom., Acc., Dativ §§ 411—482. *Lektüre:* Caes. b. G. II u. III, 1—6. (*Schöber.*) — *Im Winter:* Grammatik: Die Kasuslehre beendet §§ 483—542; Gebrauch der Tempora §§ 543—559; Cons. temp. §§ 560—562; Vom Gebrauch des Infinitiv §§ 612—627, der Participia §§ 652—653. — *Lektüre:* Caes. bell. Gall. III, 7 z. Ende und V, 1—23. (*Roesener.*)

4. Französisch. 4 St. — Plötz, Schulgramm. — *Im Sommer:* Unregelm. Verben, Lekt. 1—14 und Anwendung von avoir, être; refl. u. unpers. Verben; Formenl. des Subst. u. Adj., Lekt. 24—34. — *Lektüre:* Voltaire, Charles XII., II. (*Schultze.*) — *Im Winter:* Grammatik: Unregelm. Verben, Lekt. 15—23; das Adv.; Zahlwort; Wortstellung; Anwendung der Zeiten, Lekt. 35. 36. 39—49. — *Lektüre:* Voltaire, Charles XII., III u. IV, pag. 102—112. (*Hemme.*)

5. Englisch. Ober-Tertia 4 St. — Gesenius, Elementarbuch u. dess. Gramm. der engl. Sprache. — *Im Sommer:* Grammatik: Repetition des Pensums von II B; Kap. 1—19, ausserdem die unregelm. schwachen Verben, die Hilfsverben, Präpos. u. Konjunkt. Kap. 20—23. — *Lektüre:* Lüdeking, Lesebuch, pag. 42—45. 71—76. 101—111. 2—6. Memoriert: 4 Gedichte. — *Im Winter:* Grammatik: Lehre v. Art., Casus, Adj. Ges. Gram. §§ 1—19. 35—69. — *Lektüre:* Lüdeking, pag. 6—21. 69—70. 118—146. — Memoriert 8 Gedichte. (*Hemme.*) — Unter-Tertia 4 St. — Gesenius, Elementarbuch. — *Im Sommer:* Regelm. Deklination u. Konjugation; Pron. pers., possess., interr., rel., Kap. 1—11. — *Im Winter:* Grammatik: Pron. dem., indef., refl.; Comparison; Adv.; Num. Kap. 12—18. — *Lektüre:* Lesestücke im Anhang der Grammatik und Lüdeking, Lesebuch pag. 23—26. 30—32. (*Hemme.*)

6. Geschichte. 2 St. — Eckertz, Hilfsbuch für Unter. i. deutsch. Gesch. — *Im Sommer:* Deutsche Geschichte des Mittelalters bis 1254. (*Schöber.*) — *Im Winter:* Deutsche Geschichte des Mittelalters u. der Neuzeit bis 1648. (*Roesener.*)

7. Geographie. 2 St. — E. v. Seydlitz, Schulgeographie. — Geographie von Deutschland. — *Im Sommer:* Die physikalische Geographie zum grösseren Teile. — *Im Winter:* Diese beendet und die politische Geographie. Einige Repetitionen. (*Petsche.*)

8. Mathematik. Ober-Tertia 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I und II. Heis, Sammlung von Beisp. u. Aufg. — *Im Sommer:* Arithmetik. Repetition der Grundrechnungen; Planimetrie. Repetition der Dreieckslehre und Uebung an schwierigen Konstruktionsaufgaben. — *Im Winter:* Arithmetik. Fortsetzung d. Grundrechnungen; Proportionen; Potenzenrechnung; die Gleichungen ersten Grades und deren Anwendung; Planimetrie. Die Lehre von den Vierecken, vom Kreise, Flächengleichheit; die ersten Aehnlichkeitssätze; Aufgaben. (*Petsche.*) — Unter-Tertia 5 St. — Kambly, Elementarmathematik. Heis, Sammlungen und Harms u. Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer:* Arithmetik: Die Grundzüge der drei Grundoperationen u. Anwendung der Sätze über Summen u. Differenzen. Heis §§ 1—13. — Geometrie: Lehre vom Dreieck und Parallelogr. §§ 69 bis 81. — Rechnen: Repetition der Rechnungen mit Brüchen und Decimalbr., Zinsrechnungen §§ 23—36. (*Schultze.*) — *Im Winter:* Arithmetik: Multiplikation und Division absoluter Zahlen (Heis §§ 14—19 incl.); das Wichtigste über die algebraischen Zahlen. — Geometrie: Aufgaben über das Viereck und Lehre vom Kreise (Kambly §§ 82—107). — Rechnen: Zinsrechnung, Rabatt- und Discontrechnung, Gesellschaftsrechnung, Kettensatz §§ 36—42. (*Reinbeck.*)

9. Naturbeschreibung. 2 St. — Leunis, Schulnaturgeschichte, Teil I und II. — *Im Sommer:* Botanik: Bestimmen schwieriger Pflanzen; Zusammenstellung zu Gattungen und Familien nach dem natürlichen System. — *Im Winter:* Zoologie: Repetition der Wirbeltiere; Naturgeschichte der Insekten. (*Petsche.*)

Tertia gymnasialis.

1. Latein. Ober-Tertia (mit Unter-Tertia kombiniert). 2 St. — Meiring, kl. latein. Grammatik. — Grammatik: *Im Sommer:* Exercitia aus Grotefends Materialien I, 1 Nr. 35—40. — *Im Winter:* Nr. 41—46. — *Lektüre:* *Im Sommer:* Ovids Met. I, 1—261. *Im Winter:* I, 261—451; X, 1—77; III, 1—137; V, 341—571. (*Schloemer.*) — Unter-Tertia (allein). 2 St. — *Lektüre:* Wellers Livius, *im Sommer:* I. II, 1—7; *im Winter:* II, 7—V. (*Schloemer.*)

2. Griechisch. Ober-Tertia. 6 St. — Kühner, Gr. Elementargrammatik. — Im Sommer: Grammatik: §§ 128—143. — Im Winter: Repetition der Formenlehre und aus der Syntax: Konditional-, Temporal- und Final-Satz und oratio obliqua mit wöchentlichen Exercitien. — Lektüre: Im Sommer: Xenoph. Anab. I, Kap. 1—4, § 14. Im Winter: Anab. I, 4, § 14 bis II, Kap. V incl. und Hom. Od. I, 1—230. (*Schloemer.*) — Unter-Tertia. 5 St. — Kühner, Elementargr. — Im Sommer: Grammatik: §§ 1—40. — Im Winter: §§ 40—117 mit wöchentl. Exercitien. (*Schloemer.*)

Quarta.

(Ordinarius: Im Sommer: Schultze, ordentl. Lehrer. Im Winter: Thalwitzer, ordentl. Lehrer.)

1. Religion. 2 St. — Erek, Spruchbuch. Bibel. — Im Sommer: Das dritte Hauptstück mem., desgl. Gesänge und vier Psalmen; früherer Memorierstoff wiederholt. Geographie Palästinas. Aus dem ersten Hauptstück leichtere Stücke eingehend erklärt. — Im Winter: Aus dem ersten und zweiten Hauptstück leichtere Stücke eingehend erklärt; Sprüche memoriert und wiederholt; Biblische Geschichten von Rehabeam bis Maleachi und vom ersten Pfingstfest bis zur Reise Pauli nach Rom. (*Baring.*)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für IV.; Regeln u. Wörterverz. etc. — Im Sommer: 6 Aufsätze u. 9 Diktate. — Repetition der Orthogr.; Kurze Satz- u. Interpunktionslehre. Gelernt: Nr. 139. 154. 174. 191. 125. Gelesen: Nr. 1. 3. 6. 10. 18. 20—26. — Im Winter: 7 Aufsätze, 9 Diktate. — Gelernt: Nr. 112. 117. 121. 125. Gelesen: 31—34. 47—54. 73. 77. 86. (*Schloemer.*)

3. Latein. 7 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik. Ostermann, lat. Uebungsbuch für IV. Weller, Leseb. aus Herodot. — Im Sommer: Grammatik: Lehre vom acc. eum infin. und von dem ablat. absol. nach Ostermanns Uebungsbuch; Syntax nach Meirings Gramm.: Subjekt, Prädikat, Attribut Apposition, Kongruenz §§ 411—433. — Lektüre: Wellers Herod. X—XII, Kap. 10. — Im Winter: Grammatik: Nomin. (§§ 438—443), Acc. (§§ 444. 447—464. 467—469), Dativ (§§ 471. 474—475. 479—485). — Lektüre: Wellers Herod. XII, 10 bis zu Ende. (*Thalwitzer.*)

4. Französisch. 5 St. — Ploetz, Elementarb. u. Schulgr. — Im Sommer: Regeln. Konjugation und pers. Fürw. §§ 60—78; Repetitionen. (*Schultze.*) — Im Winter: 3 St. — Stellung des persönl. Fürw.; pron. réfl., pron. pers. absolu, participle passé, Schreibübungen § 79 bis zu Ende (*Thalwitzer.*) — 2 St. — Orthographie; Eigent. einiger unregelm. Verben; unregelm. Verben der ersten Konjug. und einige unregelm. Verben der II. Konjug. Ploetz, Schulgr. Lekt. 1—9. (*Hemme.*)

5. Geschichte. 2 St. — Jaeger, Hilfsbuch für Unterr. i. alt. Geschichte. — Im Sommer: Geschichte Roms bis pag. 46. — Im Winter: bis pag. 108 Schlacht bei Actium. (*Schloemer.*)

6. Geographie. 2 St. — E. v. Seydlitz, Schulgeographie. — Im Sommer: Die Geographie von Asien und Amerika. Im Winter: Amerika vollendet, Afrika, Australien, Repetition der europäischen Staaten. (*Petsche.*)

7. Mathematik und Rechnen. 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I und II; Harms u. Kallius, Rechenbuch. — Geometrie: 2 St. — Im Sommer: Grundbegriffe, Winkel u. parallele Linien §§ 1—28. (*Schultze.*) — Im Winter: Dreieckslehre; die einfachsten Konstruktionen; numerische Winkelberechnungen §§ 28—65. (*Reinbeck.*)

Rechnen. 3 St. — Im Sommer: Bruch- und Dezimalrechnungen §§ 23—33. (*Schultze.*) — Im Winter: Zinsrechnung; Tararechnung; Gewinn- und Verlustrechnung; Gesellschaftsrechnung; Zusammengesetzte Regeldetri; Kettensatz (Harms u. Kallius, § 36—42). (*Reinbeck.*)

8. Naturbeschreibung. 2 St. — Leunis, Schulnaturgesch. I. u. II. — Im Sommer: Botanik: Bestimmen leichterer Pflanzen; Charakterisierung leicht kenntlicher Gattungen; das Linnésche System. — Im Winter: Zoologie: Repetition der Säugetiere u. Vögel; Uebersicht über die Insekten. (*Petsche.*)

Quinta.

(Ordinarius: Thalwitzer, ordentl. Lehrer.)

1. Religion. 2 St. — Zahn, bibl. Historien. Erek, Spruchbuch. Hannov. Gesangbuch. — Im Sommer: Art. 2 u. 3 und Hauptstück 3, dazu die Sprüche aus dem Erckschen Spruchbuch, die

mit zwei Kreuzen bezeichnet sind, gelernt, ebenso die Erklärung der Glaubensartikel. Die Bücher des alten u. neuen Testaments. — *Im Winter*: Aus dem Gesangbuche memoriert: Nr. 10, 1—4. 15, 1—4. 59, 1. 78, 1—7. 154, 1—4. 187, 1—4. 1059, 1—6. 207, 1—4. 273, 1—12. 287, 1—4. 476, 1—4. 591, 1—4. Bedeutung der kleineren kirchlichen Feste; Biblische Geschichte des Neuen Testaments bis zur Ausgiessung des heiligen Geistes. (Bickmeyer.)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für V. Regeln u. Wörterverzeichnis. — *Im Sommer*: Leseübungen; Einübung der Orthographie (wöchentlich 1 Diktat); Erweiterung der Satzlehre; direkte und indirekte Rede (gelegentlich). — *Im Winter*: Dasselbe. — Alle 3 Wochen ein Aufsatz (die Aufgabe beschränkte sich auf Reproduktion, gewöhnlich einer Erzählung. Während beider Semester wurden 8 Gedichte nach aufgestelltem Kanon gelernt. (Thalwitzer.)

3. Latein. 7 St. — Meiring, kl. lat. Gramm. u. dess. Uebungsb. für V. — *Im Sommer*: Dependentia; die wichtigsten Unregelmässigkeiten der Deklination und Konjugation; Ergänzung der numeralia und pronomina (Gr. §§ 29. 30. 46—49. 114—122. 146. 147. 193. 194. 198. 199. 213—219. 238—241.) Ausnahmen d. Genusregeln mit angemessener Beschränkung u. versus memor. — *Im Winter*: Verba der dritten Konjugation auf io; Conjug. periphr.; Unregelm. Verben, verba anomala (Gr. § 270. 278—280. 284—287. 289. 291—324. 329. 332—334. 336—345. 346. 348. 360—369. 384—386.) Uebersetzungen aus Meirings Uebungsbuch während beider Semester. (Thalwitzer.)

4. Französisch. 5 St. — Ploetz Elementarbuch. — *Im Sommer*: Aussprache; bestimmter u. unbestimmter Artikel; Pluralbildung; adjektivisches Demonstrativum und Possessivum; Adjektiva; Deklination; Apposition; qui u. que; avoir u. être; fragende und verneinende Formen. Lektion 1—40. — *Im Winter*: pronom interrogativ, relativ, démonstrativ; Steigerung; unregelm. Plurale; Zahlwort; partitiver Artikel. Lekt. 41—59. (Thalwitzer.)

5. Geschichte. 1 St. — *Im Sommer*: Biographische Erzählungen aus der deutschen Gesch., von der Völkerwanderung bis zu Heinrich I. *Im Winter*: Fortsetzung davon bis auf die Gegenwart. (Thalwitzer.)

6. Geographie. 2 St. — E. v. Seydlitz, Grundzüge. *Im Sommer*: Wiederholung der ausser-europäischen Erdteile; physische und politische Geographie von Europa und dessen einzelnen Ländern. *Im Winter*: Physische und politische Geographie Deutschlands und der mitteleuropäischen Staaten. (Bickmeyer.)

7. Rechnen. 4 St. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. *Im Sommer*: Rechnen mit und nach Brüchen (§ 23—27). *Im Winter*: Desgl. § 28—33. (Bickmeyer.)

8. Naturbeschreibung. 2 St. — *Im Sommer*: 47 Pflanzenarten; Anleitung zum Zerlegen, Beobachten u. Beschreiben von Pflanzenteilen und ganzen Pflanzen. (Schultze.) — *Im Winter*: Vervollständigung der Kenntnis der Säugetiere und Vögel. (Reinbeck.)

Sexta.

Ordinarius: Bickmeyer, Elementarlehrer.

1. Religion. 3 St. — Zahn, bibl. Historien. Erck, Spruchbuch. — Hannov. Gesangbuch. — *Im Sommer*: Der 2. u. 3. Artikel, sowie die Erklärung des 1. Hauptstückes. — Memoriert aus Ercks Spruchbuch 31 von den mit 2 Kreuzen bez. Sprüchen des 1. Hauptstückes u. 1. Artikels. — *Im Winter*: Aus dem Gesangbuch memoriert Nr. 10, 1—2. 15, 1—2. 78, 1—4. 1040, 1—10. 187, 1—2. 1059, 1—2. 207, 1. 273, 1—8. 476, 1—2. 643, 1—7. 966, 1—4. 991, 1. 8. 9. — Die Bedeutung der Feste. — Bibl. Geschichten des alt. Test. bis zur Teilung des Reiches. (Bickmeyer.)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Leseb. für VI; Regeln und Wörterverz. — *Im Sommer*: Gramm.: Wortarten; Deklination und Konjugation mit Hinweisung auf das Latein; Präpositionen. — *Im Winter*: Der einfache Satz und seine Teile. — Lektüre während beider Sem.: Auswahl aus Hopf u. Paulsiek, 1. Abt. (Sexta). Memoriert während beider Sem.: 12 Gedichte nach aufgestelltem Kanon; Orthographische Übungen.

3. Latein. 8 St. — Meiring, Kl. lat. Gramm. u. dess. Uebungsb. für VI. — *Im Sommer*: Regelmässige Deklination der Substantiva und Adjektiva (Gramm. § 1—3. 5. 10—14. 16. 18. 23—27. 33—37. 40. 43. 53—72). *Im Anschluss* hieran Uebersetzungen aus Meirings Uebungsbuch für

Sexta. (Schoeber.) — *Im Winter*: Beendig. der Deklüt. (§ 143. 144. 149. 150. 174. 178. 180. 183); die Komparation; die Konjugation; Numeralia, cardinalia und ordinalia; Pronomina (excl. indef.), Gramm. § 189. 194. 197. 203—212. 222—224. 228—236. 243. 259—268; die wichtigsten Genusregeln; Uebersetzungen wie im Sommer. Roesener.

4. **Geschichte.** 1. St. — *Im Sommer*: Biographische Erzählungen aus dem Altertum. — *Im Winter*: Fortsetzung. Bickmeyer.

5. **Geographie.** 2. St. — E. v. Seydlitz, Grundzüge. — *Im Sommer*: Das notwendigste aus der mathematischen Geographie; Orientirung am Globus und auf der Karte; die Weltmeere und ihre Teile; die Inseln und Halbinseln; allgemeine Betrachtung Europas. — *Im Winter*: Allgemeine Betrachtung der übrigen Erdteile. Bickmeyer.

6. **Rechnen.** 5 St. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer*: Die vier Species mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen nach Harms u. Kallius § 1—6. — *Im Winter*: Rechnen mit ungleich benannten Zahlen, Harms und Kallius §§ 7—12. 16—18 mit Auswahl und §§ 19. 21 u. 22. Bickmeyer.

7. **Naturbeschreibung.** 2 St. — *Im Sommer*: Botanik: Beobachtung und Beschreibung von circa 25 Pflanzen mit einfachem Blütenbau; die Blattform; die wichtigsten einheimischen Baumarten nach Stamm, Astwerk und Belaubung. — *Im Winter*: Zoologie: Beobachtung und Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten der beiden ersten Klassen der Wirbeltiere. Bickmeyer.

Die im Schuljahre 1884/85 durchgenommenen Lehrpläne der Vorschule.

I. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Brünjes.)

1. **Religion.** 3 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, bibl. Geschichten. — 54 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Memoriert wurden 45 dazu ausgewählte Bibelsprüche; die zehn Gebote ohne Erklärung; das Vaterunser und 21 Gesangbuchverse. (Fries.)

2. **Deutsch.** 7. St. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VII. — Lesen und Nacherzählen des Gelesenen; Buchstabierübungen; Einprägen der einfachsten orth. Regeln; Bekanntschaft mit den Wortarten; Deklination und Konjugation; Der einfache Satz. Wöchentlich wurde zweimal ein kurzes Diktat angefertigt. Memoriert wurden in Kl. IA 20 Gedichte, in Kl. IB 18 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. (Brünjes.)

3. **Rechnen.** Obere Abteilung. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), 1. B., 2. B., 1. K., 2. K., Abschn. 2 (Zahlenkreis 1—10 000), I. II. (Seite 19—59). (Brünjes.) Untere Abteilung. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 3 (Zahlenkreis 1—100) beendigt. Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I A u. II A (Seite 1—19). (Brünjes.)

4. **Heimatkunde.** Obere Abteilung. 1 St. — Die Schüler wurden an der Hand eigener Beobachtung auf Exkursionen mit den geogr. Grundanschauungen bekannt gemacht. Erstes Zurechtfinden auf der Karte. Weitere Betrachtung des übrigen Theils der Prov. Hannover und der sie umgebenden Distrikte nach der Wandkarte der Prov. Hannover von Guthe. (Brünjes.)

5. **Schreiben.** Obere Abteilung. 4 St. — Die kleinen und grossen Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets in Wörtern und Sätzen. — Untere Abteilung. 4 St. Deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. In beiden Abteilungen während beider Semester Einübung der arabischen Ziffern. (Fries.)

Anmerkung. Von dem Religionsunterricht der evang.-luther. Konfession ist kein Schüler dieser Konfession dispensiert.

6. Singen. $\frac{2}{2}$ St. — Einübung der Melodien zu den gelernten Gesangbuchversen, sodann 30 Volkslieder (Turn- und Vaterlandslieder). (Fries.)

II. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Fries.)

1. Religion. 3 St. — Erek, Spruchbuch; Wiedemann, bibl. Geschichten. — 26 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments, 24 dazu ausgewählte Bibelsprüche, 7 leichte Liederverse und 8 kleine Gebete memoriert. (Fries.)

2. Deutsch. 9 St. — Nack und Flathmann, Schreibleseffibel. — Aneignung der Lesefertigkeit; Buchstabier-Übungen; Vokale und Konsonanten; Dehnung und Schärfung der Vokale; Trennung der mehrsilbigen Wörter. In der 2. Hälfte des letzten Semesters wurden 12 kleine Gedichte nach feststehendem Kanon gelernt. (Brünjes.)

3. Rechnen. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—10); Abschn. 2 (1—100). 1 A, 2 A, Seite 1—26. (Fries.)

Technischer Unterricht.

1. Turnen. Abteilung I. Komb. Sekunda, Tertia und die grösseren Schüler von Quarta. 2 St. (8 Schüler dispensiert.) Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen; Turnspiele. (Bickmeyer.)

Abteilung II. Komb. Quinta, Sexta und die kleineren Schüler der Quarta. 2 St. — (4 Schüler dispensiert.) Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen; Turnspiele. (Bickmeyer.)

Vorklasse I. 2 St. — (1 Schüler dispensiert.) Frei- und Ordnungsübungen. Turnspiele. (Brünjes.)

2. Gesang. Komb. Sekunda, Tertia und Quarta. 1 St. — Junghans, N. Liederhain, Heft 1; L. u. Fr. Erek u. Greef, Sängerbain, Heft 2; 15 Choral-Melodien (einstimmig); 20 Lieder (ein- und mehrstimmig). (Fries.)

Quinta. 1 St. — Gehör- und Stimmübungen; 15 Chormelodien; 20 Lieder (ein- und zweistimmig). (Fries.)

Sexta. 1 St. — Die Noten und deren Geltung; die Tonleiter; Intervalle und Treffübungen; 20 Choral-Melodien; 20 Lieder aus W. Junghans (einstimmig). (Fries.)

Vorklasse I. 2 halbe St. — Einübung der Melodien zu den memorierten Gesangbuchversen, sodann etwa 30 Volkslieder (Turn- und Vaterlandslieder). (Fries.)

3. Zeichnen. Sekunda. 2 St. — (Im Sommer 9, im Winter 10 Schüler.) Im Sommersemester: Aufriss- und Grundriss von Körpern mit geradlinigen und gebogenen Flächen. Im Wintersemester: Flachornamente und stilisierte Blumen mit Anwendung der Tusche und Reissfeder. (Fries.)

Tertia. 2 Stunden. — (Im Sommer 28, im Winter 27 Schüler.) Im Sommersemester Fortsetzung des Körperzeichnens; Aufriss und Grundriss einfacher Körper; leichte Landschaften (Vorübungen). Im Wintersemester: Fortsetzung des Landschaftszeichnens.; Kopfteile, Masken und leichtere Köpfe mit Kreide und Estompe ausgeführt. (Fries.)

Quarta. 2 St. — (14 Schüler.) Im Sommersemester: Vorbegriffe des Körperzeichnens; Schraffier-Übungen. Im Wintersemester: Ornamente mit leichter Ausführung und Flächenornamente; ab und an auch Anwendung weniger farbiger Stifte; ganz leichte Köpfe im Umriss. (Fries.)

Quinta. 2 St. (19 Schüler.) — Im Sommersemester: Die krumme Linie, der Kreis, das Oval, die Schlangen- und Wellenlinie, Stabrundung, Hohlkehle; krummlinige Figuren, Rosetten, Blattformen. Im Wintersemester: Leichte Blumen- und Fruchtformen, leichtere Ornamente und Gefässe nach Vorlagen in Umrissen. (Fries.)

Sexta. 2 St. (33 Schüler.) — Im Sommersemester: Die gerade Linie in verschiedener Richtung, Länge und Stärke; Einteilen derselben in 2, 4, 8 und 3, 6, 9, 12 Stücke. Der Winkel; Einteilen desselben in 2 und 3 Teile nach dem Auge. Im Wintersemester: Geradlinige Figuren a. Drei-, Vier- und Vielecke, sowie Kombinationen derselben (Anwendung der Parallelstriche); b. Vorderansichten von Geräten. (Fries.)

Zusammenstellung der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Titel des Buches	Gebraucht in		Titel des Buches	Gebraucht in	
1. Zahn, Biblische Historien			16. Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache	III. real.	
2. Ereck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken		V. VI.	17. Gesenius, Grammatik der englischen Sprache	II. real.	
3. Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche		IV. V. VI.	18. Lüdeking, Englisch-Lesebuch I.	III. real.	
4. Bibel		V. VI.	19. E. v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie	III. real.	V. VI.
5. Leimbach, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht		IV. V. VI.	20. E. v. Seydlitz, Schulgeographie	II.	IV.
6. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch	Teil II. 1	Teil I. 2	21. Jaeger, Hilfsbuch für Unterricht in alter Geschichte	II.	IV.
7. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in preuss. Schulen	Teil III. 1	Teil I. 3	22. Eckertz, Hilfsbuch für Unterricht in deutscher Geschichte	II.	IV.
8. Meiring, Kleine latein. Grammatik	II.	IV. V. VI.	23. Herbst, Histor. Hilfsbuch, Teil III.	II.	IV.
9. Meiring, Übungsbuch zur latein. Grammatik:	II.	V. VI.	24. Harms u. Kallius, Rechenbuch	II.	IV.
Abteilung für VI.			25. Kambly, Elementarmathematik	II. III. real.	V. VI.
Abteilung für V.			Teil I.	II.	IV.
Abteilung für IV.			Teil II.	II.	IV.
Abteilung für III.			Teil III. und IV.	II.	IV.
10. Meiring, Vocabularium	II.	V. VI.	26. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben	II. III.	
11. Weller, Lat. Lesebuch aus Herodot		V. VI.	27. Wittstein, 5-stellige Logarithmen	II.	
12. Kühner, Griech. Elementargrammatik	II. III. gm.	IV. V.	28. Leunis, Schulnaturgeschichte, Teil I und II.	II. III.	
13. Ploetz, Französisches Elementarbuch	II. III. gm.	V.	29. Koppe, Anfangsgründe der Physik	II.	
14. Ploetz, Französische Schulgrammatik	II. III.	IV. V.	30. Hosaeus, Leitfaden der Chemie	II. III.	V. VI.
15. Gruner, Deutsche Musterstücke z. Uebersetzen i. Franz. u. Engl.	II. A.		31. Junghans, Neuer Liederhain	II. III.	IV.
			32. Ereck u. Greef, Sängerbain II.	II. III.	IV.

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustande befinden und nicht veraltet sind; auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.

In der Vorschule eingeführte Lehrbücher.

1) Wiedemann, Biblische Geschichten	gebraucht in	Vor-	klasse	I und II;
2) Erek, Spruchbuch	„	„	„	I und II;
3) Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima	„	„	„	I;
4) Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Heft I	„	„	„	I und II;
Heft II	„	„	„	I;
5) Meyer, Handkarten z. d. Schulwandkarte v. Guthe	„	„	„	I;
6) Fibel, herausgeg. v. hannov. Lehrerverein	„	„	„	II.

Angabe der für die Lektüre während des Schuljahres 1885/86
in Aussicht genommenen Autoren.

Sekunda.

- 1) **Deutsch:** Im Sommer: Auswahl Schillerscher Gedichte. Homers Ilias von Voss. — Im Winter: Schillers Wallenstein.
- 2) **Latein:** Ovid, Metamorphosen (Ausgabe von Siebelis), Teil 1. Cicero, Catilinarische Reden (Text-Ausgabe). Caesar, bellum Gallicum (Text-Ausgabe).
- 3) **Französisch:** Im Sommer: Thiers, expédition de Bonaparte en Egypte (Ausgabe der Dickmannschen Sammlung). Im Winter: Duruy, histoire de France (aus derselben Sammlung).
- 4) **Englisch:** Im Sommer: Macaulay, State of England in 1685. — Im Winter: Southey, life of Nelson (beide aus der Dickmannschen Sammlung).

Tertia.

- 1) **Latein:** Caesar de bello Gallico (Text-Ausgabe).
- 2) **Französisch:** Voltaire, Charles XII (Rengersche Ausgabe).

Ferner sind von den Schülern **folgende Schreibhefte** zu führen:

In Sexta:

- a. Quartheft für deutsche Diktate.
- b. - - - (Exercitia latina.
- c. - - - (latein. Probearbeiten.
- d. - - - (Rechen-Reinschriften.
- e. - - - (Rechen-Probearbeiten.
- f. - - - Schönschreiben.
- g. ein vom Lehrer näher zu bezeichnendes Zeichenheft.
- h. Quartheft für Kladden (Diarium).
- i. Ein Aufgabenbüchlein.
(Summa 8 Quarthefte).

In Quinta:

- a.—i. wie in VI.
- k. ein Quartheft für (thèmes français.
- l. - - - (franz. Probearbeiten.
- m. vom 2. Semester an ein Oktavheft für lat. Präparationen.
(Summa 10 Quarthefte und 1 Oktavheft).

In Quarta:

- a.—d. und g.—m. wie in V., ausserdem
- n. Quartheft für math. Probearbeiten.
- o. - - - geom. Arbeiten.
- p. - - - deutsche Aufsätze.
(Summa 11 Quarthefte und 1 Oktavheft).

In Tertia:

- b. und c., h.—m. und o.—p. wie in IV.
- q. Quartheft für (Engl. exercises.
- r. - - - (Engl. Probearbeiten.
- s. - - - arithmet. Arbeiten.
- t. - - - geom. Probearbeiten.
- u. - - - arithm. Probearbeiten.
- v. Oktavheft für franz. Präpar.
- w. Oktavheft für engl. Präpar.
(Summa 12 Quarthefte und 3 Oktavhefte).

In Sekunda wie in Tertia.

Es werden nur Hefte mit blauem Umschlag und weissem Schilde geduldet; die Quarthefte für VI. und V. dürfen höchstens 14, diejenigen für Quarta höchstens 15, diejenigen für Tertia und Sekunda höchstens 16 Linien enthalten, mit Ausnahme der Hefte für deutsche Aufsätze in III. und II., für welche höchstens 18 Linien statthaft sind. Ueber die Einrichtung der Zeichen-, Rechen- u. mathemat. Hefte, sowie über die Aufschrift sämtl. Hefte erteilen die betr. Lehrer besondere Auskunft. — Für den Unterricht im Zeichnen und in der Mathematik sind erforderlich: 1) ein rechtwinkl. Dreieck und ein Lineal; 2) von III an ein Reisszeug, enthaltend zwei Zirkel und eine Reissfeder; ein Reissbrett.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

deren Kenntnis für die Eltern der Schüler ein besonderes Interesse hat.

1) Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium teilt unterm 20. Aug. 1884 eine Verfügung des Ministeriums der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung v. 14. Juli dess. Jahres mit, betr. Schliessung von Schulen bei ansteckenden Krankheiten und Anweisung zur Verhütung der Uebertragung derselben durch die Schulen. Darnach wird angeordnet: 1) Kinder, welche a. an Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus und Rückfallsieber; b. an Unterleibstypus, contagiöser Augenentzündung, Krätze und krampfartig auftretendem Keuchhusten leiden, sind von dem Schulbesuche auszuschliessen. 2) Das Gleiche gilt von gesunden Kindern, wenn in dem Hausstaude, welchem sie angehören, ein Fall der unter a genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. 3) Kinder, welche gemäss 1 und 2 von dem Schulbesuche ausgeschlossen sind, dürfen zu demselben erst dann wieder zugelassen werden, wenn entweder die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehn oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmässig als Regel geltende Zeit abgelaufen ist.

2) Das Königliche Prov.-Schul-Kollegium teilt durch Zuschrift vom 28. Okt. 1884 eine Polizeiverordnung der Königlichen Landdrostei zu Hildesheim mit, durch welche in den zu dem Verwaltungsbezirke derselben gehörenden Städten den Inhabern von Gast- und Schenkwirthschaften untersagt wird, Schülern der Gymnasien, Realschulen, Progymnasien u. s. w. den Aufenthalt in ihren Lokalen zu gestatten oder denselben Speisen und geistige Getränke zu verabfolgen; ausgenommen die Fälle, wo die betr. Schüler sich in Begleitung und unter Aufsicht ihrer Eltern, sonstiger erwachsener Angehörigen, Vormünder oder Lehrer befinden.

3) Durch das Königl. Provinz.-Schul-Kollegium geht der Direktion abschriftlich eine Circular-Verfügung des Ministeriums der geistl., Unterr. u. Medic.-Angel. vom 10. Nov. 1884 zu, betr. die Ordnung der die Lektionen unterbrechenden Erholungspausen und die Bestimmung der Zeitdauer für die von den Schülern in den aufsteigenden Klassen zu erfordernde häusliche Arbeit. — Durch den ersten Teil dieser Verfügung wird bestimmt, dass die Gesamtdauer der Erholungspausen nicht weniger als 40 Minuten betragen und 45 Minuten nicht überschreiten dürfe; und dass bei vierstündigem Vormittagsunterrichte die Hauptpause nach der zweiten Lehrstunde fallen und bei zweistündigem Nachmittagsunterrichte ebenfalls eine längere Pause eintreten solle; dass dagegen von jetzt ab der Unterricht der ersten Lektionen mit dem Glockenschlage zu beginnen habe. (Die am Realprogymnasium seit $1\frac{1}{2}$ Jahren eingeführte Ordnung der Pausen bleibt darnach bestehen; mit der einzigen Aenderung, dass der Unterricht am Vormittage jetzt präzise 8 Uhr und am Nachmittage präzise 2 Uhr, statt um 8 Uhr 5 Min., resp. 2 Uhr 5 Minuten beginnen wird.) — In dem zweiten Teil der fragl. Verfügung wird für das Steigern der zulässigen Zeitdauer der täglichen häuslichen Arbeit folgende Stufenfolge angenommen: für Sexta 1 St.; Quinta $1\frac{1}{2}$ St.; Quarta und Tertia B 2 St.; Tertia A und Sekunda B $2\frac{1}{2}$ St.; Sekunda A und Prima 3 St. (Nach den seit einer Reihe von Jahren angestellten Berechnungen des Lehrerkollegiums, welche sich auf mannigfache sorgfältige Beobachtungen gründen, entspricht das Mass der häuslichen Beschäftigung der Schüler unserer Anstalt den oben aufgestellten Durchschnittszahlen fast durchweg; nach dieser Berechnung hat ein fleissiger Schüler mittlerer Begabung, der vollkommen auf dem Standpunkte der Klasse steht, auf die gesamte häusliche Arbeit im Durchschnitt täglich zu verwenden: in Sexta $\frac{3}{4}$ —1 St.; in Quinta 1— $1\frac{1}{4}$ St.; in Quarta $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ St.; in Tertia 2— $2\frac{1}{2}$ St.; in Sekunda $2\frac{1}{2}$ —3 St. — In der Vorschulkl. I etwa $\frac{1}{2}$ St.; in der Vorschulkl. II 10—15 Minuten.)

4) Durch eine Ministerial-Verfügung vom 17. Januar 1885, welche sich auf die Verwaltung der Lehrer- und Schülerbibliotheken bezieht, wird u. a. angeordnet, dass jährlich einmal in der Zeit zwischen dem 1. Januar und 31. März eine Revision der Bibliotheken vorzunehmen sei, welcher die Einlieferung aller entlehnten Bücher voranzugehen habe.

III. Chronik der Schule.

1) Das Schuljahr begann am 21. April. Die Pfingstferien währten vom 31. Mai bis 2. Juni; die Johannisferien vom 6. Juli bis 2. August; die Herbstferien vom 28. September bis 11. Oktober und die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1884 bis 6. Januar 1885.

2) Am 13. Mai ward in herkömmlicher Weise der Frühlingsspaziergang unternommen. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr marschierten die Schüler der Klassen Sekunda bis Septima in geordnetem Zuge unter Begleitung ihrer Lehrer und mit ihrem Musikchor an der Spitze durch die Stadt zum Bahnhofe. Dann fuhren auf der vor kurzem eröffneten Sekundärbahn die Schüler der Vorschulklasse I bis Markoldendorf; diejenigen der Hauptschule bis Dassel, um von diesen Orten aus auf verschiedenen Wegen nach der Ruine Grubenhagen zu wandern. Da auch die Schüler der Vorschulklasse II nachmittags per Omnibus ebendahin gelangt waren, so trafen gegen Abend sämtliche Klassen zusammen. Die Heimkehr erfolgte auf 2 Omnibus und 5 Leiterwagen, von denen drei durch die Güte der Herren Major a D. Lentze, Oekonom Pingel und Konditor Lürig den Schülern zur freien Verfügung gestellt waren. —

Am 26. August zogen sämtliche Schüler mit ihren Lehrern zu der in der Rotenkirchener Feldmark stattfindenden Parade hinaus. S. Königl. Hoheit, Prinz Albrecht, zu dessen Empfange sich die Schule mit ihren Fahnen und ihrer Musik in Verbindung mit anderen Schulen und Vereinen neben der vor dem Paradeplatze errichteten Ehrenpforte aufgestellt hatte, geruhte, Lehrern und Schülern seine Freude über den ihm bereiteten Empfang auszusprechen. —

Der Jahrestag der Schlacht bei Sedan ward durch einen öffentlichen Schulaktus gefeiert, in welchem Herr Lehrer Schultze eine auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache hielt. Ausserdem beteiligte sich die Schule an dem zur Erinnerung an diesen Sieg durch die hiesige Bürgerschaft veranstalteten Volksfeste in hervorragender Weise. Zur Vorfeier ward am Sonntage, 31. August, auf dem Turnplatze neben der Schule in Gegenwart der Mitglieder des Magistrats, der Lehrer und einer grossen Menge von Zuschauern ein öffentliches Schauturnen abgehalten. Nach Beendigung desselben marschierten die Schüler unter den Klängen der Trommeln und Pfeifen nach dem Festplatze ab, um sich daselbst an den von dem Festcomité veranstalteten Wettspielen und Volksbelustigungen zu beteiligen. —

Am 2. September nachmittags schlossen sich auch die Schüler des Realprogymnasiums dem grossen von Bürgern, Genossenschaften und Schulen gebildeten Festzuge durch die Stadt nach dem Festplatze an und verbrachten daselbst den Nachmittag und Abend mit Spiel und Tanz.

3) Während der günstigen Jahreszeit wurden wie in früheren Jahren an schulfreien Nachmittagen häufig Exkursionen und Spaziergänge von einzelnen Klassen ausgeführt. Die Herren Klassenlehrer unterzogen sich bei diesen Gelegenheiten mit dankenswerter Bereitwilligkeit der Mühe der Beaufsichtigung und Leitung der Knaben. —

Zu Turn- und Bewegungsspielen gab der Rektor in Gemeinschaft mit dem Turnlehrer und den Ordinarien auch in diesem Jahre Anregung und Anleitung. Da die Schüler sich recht häufig auch ohne besondere Aufforderung durch die Lehrer auf dem geräumigen Schulhofe oder dem nahen Tummelplatze zu gemeinsamen Spielen versammelt haben, so darf erwartet werden, dass die gegebene Anregung einen dauernden Erfolg haben wird. —

Unter eifriger Mitwirkung des Gewerbe-Vereins und einzelner Bürger der Stadt ist es im vorigen Jahre gelungen, einen Badeplatz in der Nähe der Stadt zu beschaffen, in welchem eine besondere Abteilung für Schüler eingerichtet worden ist. Da der Magistrat nach Entgegennahme des durch freiwillige Beiträge von ca. 90 Einwohnern der Stadt angesammelten Gründungsfonds in der Höhe von 920 Mk. gegen die Verpflichtung zu einem jährlichen Zuschuss von 100 Mk. aus städtischen Mitteln und unter Hinzuziehung des von den Unternehmern gewählten Ausschusses die Verwaltung der Anstalt und die Anstellung eines geeigneten Schwimmmeisters übernommen hat, so ist die Fortdauer dieser lange erstrebten Einrichtung, wie man hoffen darf, völlig gesichert.

Das Lehrer-Kollegium ist im letzten Jahre von Veränderungen nicht unberührt geblieben. Zunächst verliess zu Ostern 1884 Herr Schulamts-Kandidat Alb. Schaefer nach Absolvierung seines Probejahres die Anstalt, an welcher sich für denselben augenblicklich keine Verwendung fand. Michaelis schied Herr Oberlehrer Schöber nach 6½-jähriger äusserst segensreicher Wirksamkeit zu allgemeinem Bedauern seiner Schüler und Amtsgenossen aus dem Lehrerkollegium, um einem für ihn höchst ehrenvollen Rufe als Rektor des Realprogymnasiums zu Uelzen zu folgen. An seine Stelle trat der vom Magistrat erwählte Oberlehrer Dr. Roesener, bis dahin erster ordentlicher Lehrer am Realprogymnasium zu Northeim. Derselbe berichtet über sein Leben und seine bisherige Lehr-Thätigkeit Folgendes:

Georg Roesener, Dr. phil., geb. 1848 zu Demmin in Pommern, Sohn des verstorbenen Justizrats Roesener zu Demmin, erhielt seine Jugendbildung auf dem damaligen Progymnasium seiner Vaterstadt und auf dem Gymnasium zu Anclam, von welchem er Ostern 1867 mit dem Zeugnis der Reife entlassen wurde. Er studierte darauf klassische Philologie in Jena, wo er zugleich seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügte, seit Michaelis 1869 in Berlin, nahm an dem Feldzuge gegen Frankreich in der dritten Armee teil und kehrte Michaelis 1871 zur Absolvierung seiner Studien nach Berlin zurück. Im Dezember 1872 von der Universität zu Halle a. S. zum Dr. phil. promoviert, bestand er im Januar 1873 das Examen pro fac. doc. vor der wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission in Berlin.

Nachdem er das Probejahr am Gymnasium zu Greiffenberg i. P. von Ostern 1873 bis dahin 1874 abgelegt und noch ein Semester eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle daselbst versehen hatte, wurde er Michaelis 1874 als ordentlicher Lehrer am Realprogymnasium zu Northeim angestellt und wirkte an demselben — seit Ostern 1880 als erster ordentlicher Lehrer, bis er Michaelis 1884 als Oberlehrer an das Realprogymnasium zu Einbeck berufen wurde.

Von ihm sind publiciert: 1) De orationibus operi Thucydidio insertis. Programm Greiffenberg 1874; 2) Ueber den poetischen Memorierstoff im deutschen Unterricht. Programm Einbeck 1885.

Gleichzeitig ward der ordentliche Lehrer Schultze auf seinen Antrag zur Teilnahme an einem sechsmonatlichen Lehrkursus an der Königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin beurlaubt und der cand. phil. Reinbeck zur Abhaltung seines pädagogischen Probejahres an der Anstalt zugelassen.

Der regelmässige Unterrichtsgang ward, von unbedeutenden Verhinderungsfällen einzelner Lehrer abgesehen, nur einmal durch eine mehrwöchentliche Krankheit des Oberlehrers Schlömer unterbrochen; in allen diesen Fällen ward für möglichst vollständige Vertretung der verhinderten Lehrer Sorge getragen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein recht befriedigender.

IV. Statistische Mitteilungen.

Das Kuratorium besteht aus 5 Mitgliedern;

1) Bürgermeister Grimsehl, Vorsitzender. — 2) Superintendent Baring, Königl. Kompatronats-Kommissarius. — 3) Stadtsyndikus Dr. Eckels. — 4) Fabrikbesitzer W. Krome. — 5) Rektor Dr. Hemme. —

Die Reifeprüfungs-Kommission besteht z. Z. aus 6 Mitgliedern: 1) Königl. Kommissarius: Prov.-Schulrat Dr. Haackermann. — 2) Lokal-Kommissarius: Stadtsyndikus Dr. Eckels. — 3) Superintendent Baring. — 4) Rektor Dr. Hemme. — 5) Oberlehrer Dr. Roesener. — 6) Ordentl. Lehrer Petsche. —

A. Uebersicht der Frequenz während des Schuljahres 1884/85.

	A. Realprogymnasium								B. Vorschule			
	O. II	U. II	0. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	O. I	U. I	II	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884	2	10	8	19	27	15	20	101	25	16	11	52
2. Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1883/84	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
3a Zugang durch Versetzung zu Ostern	2	6	15	15	10	14	22	84	15	11	—	26
3b „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	—	5	5	6	1	23	30
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1884/85*)	2	7	15	19	19	19	34	115	22	12	23	57
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester	—	—	1	3	—	—	1	5	2	1	—	3
7a Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters*)	2	7	15	16	19	19	33	111	21	12	23	56
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1885 *)	2	8	15	16	19	19	33	112	21	12	23	56
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	16,7	15,8	15,3	15,2	13,3	12	10,6	—	9,5	7,9	6,9	—

*) Anmerkung ad 4.: Von den 15 Schülern der Ober-Tertia empfangen zwei, und von den 19 Schülern der Untertertia vier in besonderen Abteilungen Unterricht im Lateinischen und Griechischen; ad 8.: Diese Abteilungen bestanden Michaelis aus einem bzw. vier Schülern; ad 11.: am 1. Februar 1885 aus einem bzw. zwei Schülern.



B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Hinh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Zinh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	98	8	2	7	75	37	3	52	1	—	4	50	6	1
2. „ „ „ Wintersemesters	94	8	2	7	72	36	3	51	1	—	4	47	7	2
3. „ 1. Februar 1885	95	8	2	7	72	37	3	51	1	—	4	47	7	2

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1884 acht Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: sechs Schüler. Zu Michaelis ward keinem Sekundaner das Qualificationszeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erteilt.

C. Uebersicht über die Abiturienten:

Das Zeugnis der Reife erhielten zu Ostern 1885 zwei Schüler, nämlich:

1) *Albert Hepke*, geb. den 5. Dez. 1868 zu Einbeck, ev.-luth. Konfession, Sohn des weiland Gerichtsvogts Hepke zu Einbeck, nachdem er 10 Jahre auf dem Realprogymnasium und zwar zwei Jahre in Sekunda gewesen war. Derselbe gedenkt zunächst die Prima eines Realgymnasiums zu besuchen.

2) *Wilhelm Krause*, geb. den 8. Januar 1868 zu Drageforsthaus, ev.-luth. Konfession, Sohn des Königlichen Försters Krause in Salzderhelden, nachdem er 4½ Jahre auf dem Realprogymnasium und zwar 2 Jahre in Sekunda gewesen war. Er wird zunächst die Prima eines Realgymnasiums besuchen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1) Schulbibliothek.

Durch die im letzten Etat für die Beschaffung von Unterrichtsmitteln festgesetzte Summe, sowie durch die von dem im Jahre 1880 gegründeten Leseverein aufgebrauchten Beitrittsgelder (44 Mitglieder à 3 Mk. = 132 Mk.) war es möglich, die Bibliothek wieder um ein bedeutendes zu vermehren.

Die Lehrerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs: Zeitschrift „Zeichenhalle“ J. 1884. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung J. 1884. — Pädag. Archiv, ed. Krumme, J. 1884. — Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung J. 1884. — Zeitschrift für neufranz. Sprache und Literatur J. 1884. — Gaea, Zeitschr. etc. J. 1884. — Zeitschr. für wissensch. Geographie J. 1884. — Holtzendorf und Virchow, Sammlung von Vorträgen J. 1884. — Frommel und Pfaff, Sammlung v. Vorträgen J. 1884. — Müller, Politische Geschichte der Gegenwart J. 1883 und 1884. — Hölzel, geogr. Charakterbilder, Fortsetzung. — 4 Tafeln für den Anschauungs-Unterricht aus Heitmanns Verlag. — Kleist, Phraseologie des Nepos und Caesar. — Menge, Repetitorium der lat. Syntax. — Detto, Horaz und seine Zeit. — Schreiblesefibel, Hann. Hahn. — Kern, Deutsche Satzlehre. — Heinrichs, Themata. — Jütting, Essays. — Bindseil, Deutscher Aufsatz. — Deinhardt, Beiträge zur Dispositionslehre. — Dunger, Fremdworte. — Schubert, Stilarbeiten. — Bechtel, franz. Gramm. — Knebel-Probst, franz. Gramm. — Körting, franz. Gramm. — Körting, Encyclopädie der roman. Philol. — Breymann, franz. Elem.-Gramm. — Desselben Lehre von franz. Verben. — Desselben Lautphysiologie. — Derselbe, der neu sprachliche Unterricht. — Franke, Die prakt. Spracherlernung. — Trautmann, Sprachlaute. — Vietor, Phonetik. — Kühn, franz. Gramm. — Plattner, Elementarbuch der franz. Sprache. — Ploetz, franz. Aussprache. — Derselbe, method. Lese-Uebungsbuch. — Brachet, nouv. gram. franç. — Ders., petite gram. franç. — Chassang, nouv. gram. franç. — Gregorovius, Kaiser Hadrian. — Krätz, Dom zu Hildesheim. — Hertzberg, Geschichte von Hellas und Rom. — Kugler, Geschichte der Kreuzzüge. — Schliemann, Ilios. — Lanfrey, Geschichte Napoleons, deutsch. — Jordanes, Gotengeschichte. — Herzog, Reisebriefe aus Amerika. — Rohlf's, von Tripolis nach Alexandria. — Arendt, Grundzüge der Chemie. — Helmholz, Vorträge und Reden, 2 Teile. — Kuntze, Chemie. — Finger, Anweisung zum Unterricht in Heimatskunde. — Döring, Leitfaden für Heimatskunde. — Kamp, Ueberbürdung. — Wiese, Pädag. Ideale und Proteste. — Schürmann u. Walde, Turnunterricht. — Paritz, Handbüchlein. — Kupfermann, Turnunterricht. — Paulsen, Gesch. d. gel. Unterrichts. — Walsemann, d. Interesse im Unterr. — Schwartz, Methode des geogr. Unterrichts. — Zacharias, Bevölkerungsfrage. — Laveleye, die soc. Parteien. — Falke, Aesthetik. — Delitzsch, Christentum und jüdische Presse. — Steuerwald, englische Aussprache. — Vietor, engl. Gramm., Teil 1. — Gandtner u. Junghans, Sammlung von Lehrs. und Aufgaben aus der Planimetrie, 2 Teile. — Spir, ges. philos. Schriften. — v. Gizeycki, Grundzüge der Moral. — Reich, Weltanschauung. — v. Volkmar, Psychologie I. —

An Geschenken für die Bibliothek ging ein A. für die Hilfsbibliothek der Schüler vom Sekundaner J. Ohlhoff: Marryat, the settlers; Ploetz, Elementarbuch; Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für V.; Meiring, Übungsbuch für III.; Grotefend, Materialien. — Vom Sekundaner G. Stucken: Ségur, hist. de Napoléon etc.; Irving, Sketchbook. — Vom Sekundaner W. Krause: Ségur, hist. de Nap. etc. — Lennis, Botanik und Zoologie; Irving, Sketchbook. — Vom Sekundaner W. Fricke: Ségur, hist. de Nap. etc.; Irving, Sketchbook. — Von dem Einjährig-Freiwilligen E. Wehr, früher Schüler der Anstalt: Kambly, Mathem., 4 Bände; Gruner, deutsche Musterstücke nebst Aul. z. Uebersz.; Meiring, Übungsbuch für mittl. Klassen; Ploetz, Übungen z. franz. Syntax. B. Für die Schülerbibliothek vom Tertianer Plenge: Seydel, In Heimat u. Fremde; Müller, der Gorillajäger; Borneck, der Bienenjäger; Hoffmann-Marryat, Ansiedler. C. Für die Lehrerbibliothek vom Königlichen Provinz.-Schul-Kollegium: Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen. — Von Herrn Lehrer Seidensticker: Wehrhahn, Hess.-Oldendorf und seine Schlachtfelder. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Lämmerhirt: Lübke, Geschichte der Kunst. — Von den betr. Herren Verlegern bezw. Verfassern: Baenitz, Geographie; Lange, Planimetrie; zu Nieden, Aufgaben aus der Geometrie; Stahlberg, Leitfaden für Geschichte; Bail, Naturgeschichte; Rottock, Planimetrie; Krause, Schulbotanik; Graf Pfeil, mathem. u. phys. Entdeckungen; Derselbe, kometische Strömungen; Krause, Schulbotanik. — Von Herrn Lehrer Friese: 12 Vorlagen farb. Flachornamente von Wendler. — Vom Tertianer Plenge: 82 Hermes'sche Zeichenvorlagen. — Zur Ausschmückung der Sekunda und Aula von den Sekundanern Fachtmann 10 *M.*, Bolle 6 *M.*, Bode 6 *M.*, Reingardt 5 *M.*, Berner 5 *M.*, Propfe 5 *M.*, Kirch 4 *M.*, Krause 3 *M.*, Fricke 2 *M.*

2) Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

An Geschenken erhielt die Anstalt: von Herrn Hofbesitzer Metge in Andershausen: eine wilde Katze (*felis catus*); von Frau Amtssekretär Huchstedt mehrere werthvolle Mineralien; von Herrn Ingenieur J. Ohagen in Sterkerode (Rheinpr.) eine Sammlung von Pflanzenversteinerungen aus den schlesischen Kohlengebirgen; von Herrn Lehrer Petsche: eine Gruppe von 4 Ammern; 1 Sperber und 2 Lerchen. —

Angekauft wurde: eine Schneeeule (*urnia nivea*), ein Edelfalke (*falco islandicus*), ein Uhu (*strix bubo*), 2 Magnetstäbe. —

Allen freundlichen Gebern, welche zur Vermehrung unserer Lehrmittel und Sammlungen beigetragen haben, sagen wir hiermit nochmals unsern verbindlichsten Dank.

VII. Schlussbemerkungen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 13. April, morgens 8 Uhr. — Die Aufnahme bezw. Prüfung der Neugemeldeten findet Sonnabend, den 11. April vormittags 9 Uhr im Schulgebäude statt. Alle aufzunehmenden Schüler haben 1) einen Tauf- bezw. Geburtsschein, 2) einen Impfschein, und wenn das zwölfte Lebensjahr überschritten ist, einen Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugnis der bis dahin besuchten Schule vorzulegen. — Die Wahl der Pension, sowie jeder Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Rektors. —

Die Ferien für das neue Schuljahr sind vorbehaltlich etwaiger Veränderungen durch die Behörden in folgender Weise geordnet: Pfingstferien vom 23. bis 27. Mai (incl.); die Johannisferien vom 5. Juli bis 1. August; die Michaelisferien vom 27. September bis 10. Oktober; die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1885 bis 6. Januar 1886.

Einbeck, den 10. März 1885.

A. d. Hemme, Dr. phil.

Rektor.